

2. und 3. Stadium

Chaetotaxie: Borste PR_{12} 0.3–0.5x so lang wie PR_{11} , ME_{13} 0.4–0.6x so lang wie ME_{12} ; Borste AN_{α} an der Innenseite der Antennomere II vorhanden, daneben weitere kleine sekundäre Seten an den ersten beiden Antennomeren ausgebildet; ST_{α} und TE_{α} vorhanden; UT_{α} kurz aber deutlich, Urogomphi mit 9 langen Borsten.

Kopf: Innenrand der Mandibel stets glatt; membranöse Zone am Stipes auf die ventrale Seite ausgedehnt, Stipes im L_2 3.3–3.5, im L_3 3.7–3.9x länger als breit.

Abdomen: Urogomphi lang und gerade, 2.4–2.5x länger als das Tergit IX breit.

Färbung: Kopf dunkelbraun, Nota gelblich braun Abdominaltergite braun.

Bemerkungen

Die Larve von *Adelosia STEPHENS* wird erstmalig beschrieben.

Diagnose der Art

Pt. (Adelosia) macer (MARSHAM, 1802), 1. Stadium

Kopf: Nasale 5–6x breiter als jedes Adnasale (Abb. 18); Coronalnaht sehr lang, 1.3–1.4x länger als die Antennomere IV; Relation Kopfkapselbreite: Länge der Coronalnaht beträgt 4–5.

2. Stadium

Chaetotaxie: Neben Borste TE_{α} weitere sekundäre Seten ausgebildet; TE_{α} an den Tergiten I–V lang, an den hinteren Tergiten kürzer.

3. Stadium

Chaetotaxie: Neben Borste MN_{α} am Außenrand der Mandibel 1–2 zusätzliche Borsten liegend, Tibia mit 1–3 sekundären Borsten.

Kopf: Cervikalfurche auf die Ventralseite der Kopfkapsel verlängert.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Erik Arndt
Universität Leipzig
FB Biowissenschaften
Talstr. 33
D-0-7010 Leipzig

Prof. Dr. Karel Hurka
Charles University
Department of Zoology
Viničná 7
ČS-128 44 Praha 2

TAGUNGSBERICHTE

Bericht über die Jahrestagung des Arbeitskreises Dipterologie am 29./30. 5. 1992 in Lebus bei Frankfurt/Oder

Die 7. Jahrestagung des Arbeitskreises Dipterologie der EFG wurde gemeinsam mit dem Arbeitskreis Dipterologie der DGaaE in der Landeslehrstätte für Naturschutz und Landschaftspflege des Landes Brandenburg in Lebus durchgeführt. Zu diesem Dipterologen-Treffen erschienen 30 Teilnehmer. Traditionsgemäß stand der Nachmittag des ersten Tages Vorträgen, der Abend Diskussionen aktueller Probleme bzw. künftiger Aufgaben beider Arbeitskreise zur Verfügung.

Am folgenden Tag fanden zwei Halbtagesexkursionen statt. Als Mitarbeiter der Landeslehrstätte hatte Herr R. HEISS, Frankfurt/O., die Tagung sorgfältig vorbereitet, wofür ihm auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sei.

Die Vorträge wiesen eine erfreuliche Vielfalt der Themenstellung auf. Herr H. SCHUMANN, Berlin, referierte über moderne Erkenntnisse zur Systematik der Dipteren. Vorangestellt wurden von ihm einige grundsätzliche Bemerkungen zur zoologischen Systematik. Er begründete die phylogenetische Einheit der Diptera, wies aber zugleich darauf hin, daß auch gegenwärtig noch eine Reihe von Fragen zur systematischen Stellung einzelner Dipteren-Gruppen ungelöst wäre. So weiß man, daß die Nematocera eine paraphyletische Einheit bilden, deren tatsächliche phylogentisch-systematischen Zusammenhänge noch zu klären sind. Das gleiche gilt von den Brachycera-Orthorrhapha. Zum Familienstatus mehrerer Dipteren-Gruppen gibt es unterschiedliche Auffassungen. Artenzahlen der einzelnen Familien wurden mitgeteilt. – Herr R. REUSCH, Holdenstedt, Niedersachsen, erläuterte die Befunde seiner Bearbeitung des Limoniiden-Materials (Stelzmücken) aus dem Museum der Natur in Gotha. Da es nur wenige Kenner der Limoniidae gibt, sind Sammlungsbearbeitungen stets von hohem Wert, was bei den Ausführungen auch zum Ausdruck kam. – Über Ergeb-

nisse ihrer Diplomarbeit informierte Fräulein D. WERNER, Berlin. Sie beschäftigt sich mit Fragen zur Ökologie und Verbreitung der Simuliidae (Gniten) Brandenburgs. Sie verwies dabei auf Einzelheiten der Geschlechterdifferenzierung, der Entwicklung und der morphologischen Besonderheiten, auch kamen Biotopspezialitäten zur Sprache. – Herr R. SAMIETZ, Gotha, gab einen kurzen Überblick über die Rhagioniden-Arten (Schnepfenfliegen) Deutschlands und schilderte etwas ausführlicher Beobachtungen zum Fortpflanzungsverhalten der *Atherix*-Arten, die ehemals zu den Rhagionidae gestellt wurden, heute als eigene Familie (Athericidae, Ibisfliegen) aufgefaßt werden. – Der Berichterstatter zeigte an ausgewählten Beispielen Auswertungsmöglichkeiten ökofaunistischer Langzeituntersuchungen bei Zweiflüglern. Hervorgehoben wurden dabei die räumliche Einnischung einiger Artengruppen aus der Gilde der Zoophagen und Befunde zur Dominanzstruktur, insbesondere saprophager Artengruppen, die über einen Zeitraum von zwei Jahrzehnten verfolgt werden konnten. Desgleichen referierte er über boreoalpine und montane Fliegenarten des Brockengebietes. Aus Sammelbefunden, die zusammen mit Herrn A. STARK, Halle, bearbeitet wurden, geht hervor, daß der Brocken nicht nur im Harz, sondern darüber hinaus wahrscheinlich in ganz Mitteldeutschland ein einzigartiges Faunengebiet darstellt, in dem weitreichende Schutzbestimmungen zur Biotoperhaltung durchgesetzt werden müßten. – Herr M. v. TSCHIRNHAUS, Bielefeld, demonstrierte ein von ihm entwickeltes elegantes Präparationsverfahren zur „Herstellung von Mikroobjektträgern für die offene Aufbewahrung von Genitalpräparaten“, die für eine sichere Determination vieler Dipteren-Arten oft unerlässlich sind. Die unkomplizierte Präparationstechnik stieß bei den Tagungsteilnehmern verständlicherweise auf großes Interesse. In einem weiteren Vortrag berichtete Herr v. TSCHIRNHAUS über Ökologie und Verhalten von „Kambiumminierfliegen (Agromyzidae) in Deutschland und Tropenwäldern“. Es ge-

langen ihm seltene Beobachtungen zum Verhalten dieser interessanten Fliegen, die er in prächtigen Diapositiven vorstellen konnte. – Herr K. ST. KÜHNE, Berlin, gab einen kurzen Überblick über sein neues dipterologisches Arbeitsgebiet. Es geht dabei um die ökologische Bedeutung räuberischer Dipteren in Agroökosystemen. Im Vordergrund stehen Untersuchungen unterschiedlicher Feldrandstrukturen. Auch wurden experimentelle Labormethoden zur Haltung und Zucht der Zweiflügler dargestellt, die dazu dienen sollen, autökologische Fragestellungen zu klären. – Aufgegriffen wurde wiederum auch das Thema „Rote Listen“, wozu Herr R. BELLSTEDT, Gotha, eine Einführung in Form eines Kurzreferates zum Thema „Entwurf einer Roten Liste der Langbeinfliegen Deutschlands“ gab. Nach einer sehr sachbezogenen Diskussion, in der mehrere Aspekte des Themas erörtert wurden, erzielte die Versammlung dahingehend Konsens, daß Rote Listen auch bei Dipteren notwendig sind und insbesondere für die territoriale Arbeit auf Landesebene wertvolle Dienste leisten können, wenn es um Fragen der Unterschutzstellung von Landesteilen, Biotopkomplexen etc. geht. Zur Diskussion stand auch nochmals das Thema einer Check-Liste der Dipteren. Eine beträchtliche Anzahl von Dipteren-Familien konnte für das Gebiet der östlichen Bundesländer bereits bearbeitet werden. Gedacht wird jetzt an die Erarbeitung einer solchen Liste für das Gesamtgebiet der Bundesrepublik Deutschland. Weitere Vorschläge sollen bei der nächsten Dipterologen-Tagung im kommenden Jahr diskutiert werden. Diese Tagung wird am 4./5. 6. 1993 in Bad Bevensen, Niedersachsen, stattfinden. Sie soll allerdings in erster Linie eine Exkursionstagung sein.

Die am zweiten Tag durchgeführten Exkursionen in die Umgebung der Station in Lebus erbrachten nicht nur einige interessante Sammelbefunde, sondern dienten zugleich zum Kennenlernen der reizvollen landschaftlichen Umgebung des Tagungsortes. R. BÄHRMANN, Jena

ND 36 HEFT 3
HRGANG 1992
SN 0232-5535

Entomologische Nachrichten und Berichte

Herausgeber: Entomofaunistische Gesellschaft e. V.



13. 10. 92